

E München  
Tel:  
Fax:  
Email:

MFJ\_2019-06-08 KVR Verkehr Effner-X-Odinstr.docx-190608-19608

Landeshauptstadt München  
Kreisverwaltungsreferat (KVR)  
- Verkehrssteuerung -  
Implerstr. 9

a/an/to Email/Fax

cc/Bezirksausschuß 13

81371 München

Samstag, 8. Juni 2019

Fußgängerampel Effnerstr.-X-Odinstr.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fußgängerpassage über die Effnerstraße an o.g. Kreuzung ist leider immer wieder ein Ärgernis. Dies wird verursacht durch Unzulänglichkeiten in der Signalsteuerung:

1. Die Grünphase für Fußgänger ist mit einer Gesamtdauer von ~12 Sekunden um mindestens 5 Sekunden zu kurz. Da auch die Insassen des Altenheims "München-Stift" diesen Übergang benutzen müssen wenn sie von/zur stadteinwärts orientierten Haltestelle der Linie 187 wollen, sollte die Grünphase sogar ca. 10 Sekunden länger andauern. Wer flott zu Fuß ist, schafft es aktuell nur zu ca. 75% der Gesamtstrecke von Gehweg zu Gehweg.  
Zum Vergleich: Effnerstr.-X-Lohengrinstr. = 14 Sekunden Grün.  
Sollte jedoch der Phasenablauf dieser Ampel so geplant worden sein, dass Fußgänger nur eine Fahrbahn je Grünphase schaffen, ist es unzumutbar, auf dem schmalen Mittelstreifen von starkem Verkehr umflutet verweilen zu müssen. Für alte Menschen gilt das ganz besonders. Nach meinen Beobachtungen laufen häufig Menschen, insbesondere alte oder gebehinderte bei schon erreichter Rotphase, einfach weiter, auch wenn sie knapp den Mittelstreifen erreicht hatten und bringen sich so unnötig in Gefahr.
2. Die Fußgängerampeln werden nur teilweise automatisiert auf grün geschaltet. In einer nicht definierten "verkehrsarmen" Zeit bleibt der Fußgängerübergang dauerhaft auf Rot. Eine nicht-synchrone Schaltung zur Fahrampel stellt man leider erst feststellt, wenn man bereits einen Schaltzyklus gewartet hat. Dadurch müssen Fußgänger häufig noch einen zweiten Zyklus abwarten, sofern sie das kleine, graue, uralte Kästchen übersehen, auf dem man sich per Tastendruck in den Zyklus einloggen muss und dessen Anzeige zudem sehr schlecht zu erkennen ist (kleine, kontrastarme Schrift, zu deren Entzifferung man sich bücken muss). Leider gibt es auch keine anderweitig deutlich sichtbare Signalisierung der Betriebsart automatisch/manuell, wie an vielen anderen Fußgängerampeln (z.B. Haltestelle Arabellastraße).
3. Eine bessere Lösung wäre m. E., die manuelle Anforderung entfallen zu lassen und den Phasenwechsel immer mit der Fahrampel zu synchronisieren, in der verkehrsarmen Zeit eine unbedeutende Veränderung. Welchen Nutzen soll der Wechselbetrieb überhaupt bringen?

Ich würde mich freuen, wenn diese Hinweise zu einer zeitnahen Verbesserung und Gefahrenminderung der Fußgängerpassage über die Effnerstraße führen würde.

Mit freundlichen Grüßen